



## **-Presseinformation-**

Meißen, 15. März 2011

### **Ein einladender Platz**

#### **Hahnemannsplatz wird runderneuert**

Bäume und Bänke, Freisitze und geordnete Gehwege laden in der Zukunft zum Bummeln und Verweilen auf den Hahnemannsplatz ein. Was derzeit noch unvorstellbar klingt, nahm seinen Beginn mit der Baustelleneinrichtung am Montag, 14. März. Bis zur geplanten Fertigstellung im November bleibt dann der Hahnemannsplatz voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

„Parallel zu den wachsenden Neumarktarkaden wird der Hahnemannsplatz als neues Eingangstor zur Altstadt ansprechend und einladend gestaltet.“, so Baudezernent Steffen Wackwitz.

Die Bietergemeinschaft Teichmann/HIW aus Wilsdruff beginnt am 16. März die Tiefbauarbeiten mit der Sanierung der Johannesbrücke. Das derzeit äußere Erscheinungsbild der Brücke bleibt erhalten, nur der obere Teil wird abgebrochen. Insgesamt wird die Brücke verbreitert. Der Brückenumbau kann aus zwei Dritteln Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau Ost und einem Drittel Eigenmittel der Stadt finanziert werden, mithin ohne Kostenbeteiligung der Anliegergrundstücke.

Zeitversetzt beginnen der Kanalbau sowie die Neuverlegung der Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Elt) seitens der Meißener Stadtwerke GmbH. Im Anschluss erfolgen der grundhafte Ausbau sowie die gestalterische Aufwertung des Hahnemannsplatzes. Dabei wird die derzeit unregelmäßig breite Kopfsteinplasterstraße zu einer Straße mit einer einheitlichen Breite von 5,50 Meter. An den Straßenrändern entstehen 17, in rotem Granitpflaster gehaltene Parkbuchten.

Die Restfläche kommt den Gehwegbereichen zugute. Diese werden aufgeweitet und laden so künftig zu einer Außenbewirtschaftung ein. In Richtung Neumarkt auf der linken Seite werden die vorhandenen Granitplatten nach Aufarbeitung neu verlegt. Mit Bänken, Papierkörben und Fahrradständern wird der Platz möbliert. Straßenbegleitend werden Bäume gepflanzt. „Wie in den vergangenen Jahren soll sich analog z.B. dem Kleinmarkt und Roßmarkt, die Aufenthaltsqualität auch hier deutlich erhöhen.“, so Steffen Wackwitz.



## **-Presseinformation-**

Für den knapp 90 Meter langen Hahnemannsplatz selbst werden nach Ende der Baumaßnahme zur teilweisen Refinanzierung Straßenausbaubeiträge entsprechend der gültigen Satzung erhoben. Auch für diesen Bereich kommen zum überwiegenden Teil Fördermittel und städtische Eigenmittel bei der Finanzierung zum Einsatz.

Der über Straßenausbaubeiträge von den anliegenden Grundstückseigentümern (nicht den Anwohnern) zu finanzierende Kostenanteil wird etwa ein Viertel der für den Ausbau des Hahnemannsplatzes anfallenden Kosten abdecken.

Die gesamte Baumaßnahme erfolgt bis zur geplanten Fertigstellung im November unter Vollsperrung. Die fußläufige Erschließung sowie die Einfahrt für Anlieger und Anlieferfahrzeuge sind während dieser Zeit gegeben.

Auch diese Maßnahme ist eine Gemeinschaftsaufgabe von vielen Firmen, den Ämtern und den Anwohnern. Im Sinne eines tollen Ergebnisses nach Bauabschluss erwarten wir gemeinsam gutes Gelingen.

gez. Inga Skambraks  
Büroleiterin